

jetzt, wo sie wieder in die Nähe dieses Ortes gekommen waren, hervorgeholt.

Die Frau streichelte und liebte das liebe Äffchen, und weil sie wußte, wie glücklich sie es dadurch machte, schenkte sie ihm den alten Kamm, mit dem sie sich bisher beholfen hatte.

Eine Minute nachher saß das Äffchen schon in dem höchsten Gipfel eines Baumes und kämmt und frisierte sich nach Herzenslust.



XV.

Die Gasenschultasche.

Draußen vor der Stadt exerzierten die Soldaten „Rechts! links! vorwärts marsch! kehrt Euch! halt!“ So kommandierte der kleine Leutnant, der vor Eifer schon ganz rot im Gesicht war.

Jetzt standen die Soldaten vor einem frischgepflügten Acker. „Dauerlauf!“ kommandierte der Leutnant. Aber auf den ungleichen Ackerhollen wollte es mit dem Laufen nicht recht gehen. Bald stolperte der eine, bald der andere, und der kleine Leutnant hatte gewaltig zu thun, seine Leute in Ordnung zu halten, ohne selber niederzufallen, was ihm sehr fatal gewesen wäre, da er viel auf seinen Respekt vor den Leuten hielt.

„Aber Maier“, rief er plötzlich einen der Soldaten ärgerlich an, „Sie bleiben ja eine Meile hinter den andern zurück! Wenn Sie noch einmal über Ihre eigenen Füße fallen, schicke ich Sie auf drei Tage in den Arrest.“

Daß der Soldat gestolpert und aus der Reihe gekommen war, hatte der kleine Leutnant gesehen, daß er aber bei dieser